

AUDI LEAGUE 2024-2025: Bericht zum 5. Spieltag

(2024-11-10)

An diesem Wochenende fand ein dezimierter 5. Spieltag statt, denn zwei Partien wurden bereits vorgezogen. Das Highlight bildete das Spitzenspiel zwischen Berbuerg und Houwald, welches der Vizemeister klar gewinnen konnte. Auch Recken konnte ihrer Favoritenrolle gegen Schlusslicht Diddeleng gerecht werden, während der Sieg lechternachs gegen Nidderkäerjeng im Vorfeld nicht unbedingt zu erwarten war:

Sa	Nov 09	14:30	Diddeleng	Recken	1-6
Sa	Nov 09	14:30	Berbuerg	Houwald	6-2
Sa	Nov 09	14:30	lechternach	Nidderkäerjeng	6-3

Berbuerg – Houwald: 6-2

Dieses Duell der beiden Vorjahreshalbfinalisten stellte eindeutig das Spitzenspiel dieses Spieltages dar. Der ungeschlagene Vizemeister Berbuerg galt jedoch als Favorit, und war fest gewillt, den sechsten Saisonsieg einzufahren. Da Berbuerg im oberen Paarkreuz die Aufstellung umstellte, kam es direkt am Anfang zum Highlight zwischen den beiden Spitzenspielern Leandro FUENTES und Benjamin ROGIERS. Hier hätte man von einem Spiel auf Augenhöhe ausgehen können, doch Rogiers setzte sich überraschend deutlich mit 3-0 durch. Diese Führung sollte jedoch nicht lange halten, denn sowohl David HENKENS gegen Cheng XIA als auch Loris STEPHANY gegen Jonas ANDRZEJEWSKI konnten Dreisatzsiege feiern. Spannender ging es währenddessen zwischen Tom SCHOLTES und Xu WANG zu. Wang ging schnell mit 2-0 Sätzen in Führung, und war dem Sieg im dritten Satz zum Greifen nahe, doch verlor den Satz noch mit 10:12. Dies sollte der Knickpunkt der Partie werden, denn Wang konnte sich nach diesem Verlust nicht mehr erholen, während Scholtes das Momentum mitnehmen und sich schließlich mit 3-2 durchsetzen konnte. Die 3-1 Führung Berbuergs konnte Rogiers auf 3-2 verkürzen, denn auch gegen Henkens setzte er sich ohne Satzverlust durch. Währenddessen sollte sich das Duell zwischen Fuentes und Xia spannender abspielen als erwartet. Fuentes ging nämlich als klarer Favorit in dieses Spiel, lag nach drei Durchgängen jedoch mit 1-2 Sätzen hinten. Dann jedoch konnte sich der Spitzenspieler der Gastgeber deutlich steigern und schließlich mit 3-2 durchsetzen. Zu einem weiteren Krimi sollte es

zwischen Stephany und Wang kommen. Hier ging der Houwalder Wang mit jeweils 1-0 und 2-1 Sätzen in Führung, doch beide Male konnte sich Stephany zurückkämpfen und den Entscheidungssatz erzwingen. Damit ging es zum dritten Mal an diesem Tag in den fünften Satz, und zum dritten Mal sollte sich ein Berbuenger durchsetzen: Stephany siegte mit 11:9. Den 6-2 Schlusspunkt holte schließlich Scholtes mit einem ungefährdeten Dreisatzsieg gegen Andrzejewski.

Der klare Sieg Berbuergs war knapper als er scheint, denn sie konnten alle drei (!) Fünfsatzspiele gewinnen. Damit bleiben sie gemeinsam mit Hueschtert-Folscht Tabellenerster, während Houwald auf den sechsten Rang abrutscht.

Diddeleng – Recken: 1-6

Vorjahreshalbfinalist Recken ging als deutlicher Favorit in das Duell gegen Schlusslicht Diddeleng. Die Gäste konnten wie beim letzten Spieltag erneut Rückkehrer Gene WANTZ aufstellen, sodass sie mit ihrer stärkst möglichen Mannschaft antraten. Im Auftakteinzel machte Thomas KEINATH kurzen Prozess mit Diddelengs Neuzugang Vladimir ANCA, während es zwischen Alexis MOMMESSIN und Matas SKUCAS deutlich enger zuing. Diddelengs Spitzenspieler Mommessin konnte zwar die ersten beiden Sätze gewinnen, doch Skucas konnte sich mit zwei Mal 11:9 zurückmelden und den Entscheidungssatz erzwingen. Auch dieser spielte sich auf Messers Schneide ab, und diesmal war es Mommessin, der sich knapp behaupten konnte: Er siegte in extremis mit 12:10. Im hinteren Paarkreuz war Recken wie erwartet hoch überlegen, sowohl Wantz als auch Louis GIRA siegten ohne größere Probleme. Mit 3-1 aus Sicht der Gäste ging es also in das Spitzenspiel zwischen Mommessin und Keinath, welches diesem Ruf jedoch nicht gerecht wurde: Keinath setzte sich erneut ohne Satzverlust durch. Wieder einmal sollte es am Nebentisch spannender zugehen, diesmal beim Duell zwischen Anca und Skucas. Dieses Spiel war ein offener Schlagabtausch, denn Skucas ging zwar jeweils mit 1-0 und 2-1 Sätzen in Führung, doch Anca konnte beide Male ausgleichen. Damit ging es für Skucas zum zweiten Mal am heutigen Tag in den Entscheidungssatz, und es sollte zum ersten Sieg kommen, denn er setzte sich mit 11:6 durch. Damit führte Recken mit 5-1, und Gira sollte den letzten Punkt mit einem weiteren Dreisatzsieg holen.

Es wurde der erwartete hohe Sieg für Recken, die zu keinem Moment in Bedrängnis waren. Vor allem im hinteren Paarkreuz war der Qualitätsunterschied einfach zu signifikant, womit Recken auf den dritten Tabellenplatz vorrückt.

lechternach – Nidderkäerjeng: 6-3

lechternach ging als leichter Favorit in das Kellerduell gegen Nidderkäerjeng. Die Gastgeber setzten ihre nominelle Nummer Zwei Traian CIOCIU im hinteren und dafür Zoltan HENCZ im oberen Paarkreuz auf, während Nidderkäerjeng wie üblich antrat. Die ersten beiden Spiele gingen klar an die jeweiligen Spitzenspieler der beiden Teams, Cédric MERCHEZ hatte gegen

Evgheni DADECHIN ebenso wenig Mühe wie Irfan CEKIC gegen Hencz. Im hinteren Paarkreuz sollte den Gastgebern nun das Break gelingen, denn sowohl Ciociu als auch Carole HARTMANN konnten sich durchsetzen. Dabei muss man erwähnen, dass der Viersatzsieg von Ciociu gegen Kevin FICKINGER äußerst knapp war; zwei der vier Sätze wurden erst in der Verlängerung entschieden und beide gingen an Ciociu. Damit ging es mit 3-1 aus Sicht der Gastgeber in das Spitzenspiel zwischen Merchez und Cekic, und dieses konnte Ersterer überraschend deutlich mit 3-0 gewinnen. Am Nebentisch siegte Dadechin knapper als erwartet gegen Hencz, und verkürzte somit auf 2-4. Im hinteren Paarkreuz gab es nun zwei deutliche Favoritensiege von Ciociu und Fickinger, womit es mit 5-3 aus Sicht lechternachs in die Schlussdoppel ging. Hier sollte sich das Doppel Hencz/Hartmann deutlich gegen Lanners/Fickinger durchsetzen und den Sieg der Gastgeber besiegeln.

Damit setzt sich lechternach verdient gegen Nidderkäerjeng durch. Im hinteren Paarkreuz war man überlegen, und außerdem war Spitzenspieler Cédric MERCHEZ erneut in Topform und nicht zu schlagen. Nidderkäerjeng hingegen muss damit weiter am Tabellenende verweilen.



**Die aktuelle TABELLE der
AUDI League**



1	Hueschtert-Folscht	18	6	6	0	0
2	Berbuerg	18	6	6	0	0
3	Recken	13	5	3	2	0
4	Esch Abol	12	6	2	2	2
5	Lénger	12	6	2	2	2
6	Houwald	11	6	2	1	3
7	lechternach	9	5	2	0	3
8	Lëntgen	9	6	1	1	4
9	Nidderkäerjeng	7	6	0	1	5
10	Diddeleng	7	6	0	1	5
